Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 1

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an Eisen, Glas oder Stein, daß die Verbindung eine unzertrennbare ist, welche den höchsten Hitzegraden widersteht. Zur Herstellung der mehrfach erwähnten emaillirten Ueberzüge wird der Kitt einfach mit Wasser zu einer streichrechten Farbe verdünnt, und wie eine solche in mehrfachen Schichten aufgetragen. Ein solcher etwa 5 Mm. starker Anstrich verläuft alsdann in der Hitze der betreffenden Oefen zu einem völlig glatten Email. Namentlich die Retorten-Reperaturen der Gasanstalten bei vollem Betriebe lassen sich mit Hilfe des Kitts in leichtester Weise ausführen, da derselbe unter allen Umständen sofort haftet und Abhülfe bringt, so daß viele mühsame Arbeiten, Betriebsstörungen und Gasverluste verwieden werden. Aus diesem Grunde hat der Feuerkitt sich namentlich in die Gasanstalten mit großem Erfolg eingeführt und es führen denselben unter anderen die Gasfabriken von Karlsruhe, Ludwigshafen, Bern, Luxemburg, Freiburg, Neustadt a. d. H., Würzburg, Schaffhausen, Grünstadt, Ludwigsburg, Speyer, St. Ingbert, Schweinfurt, Ellwangen, Ensheim, Göppingen, Bretten, Trier, Siegen, Zweibrücken, Donauwörth, Rheine, Worms, Altenburg, Offenburg, Nauheim, Freising, Meiningen, Gaarden, Neumünster, Finsterwalde, Kortoschin, Einbeck, Alzey, Saaz, Angermünde, Schwientochlowitz, Glarus, Nauen u. s. w. schon jetzt als unentbehrliches Hilfsmittel. Dabei gestattet der billige Preis von 20 Mark per 100 Kilo, sowie der Umstand, daß der Kitt für viele Zwecke mit gutem, feinpulverisirtem feuerfestem Thon, Klebsand oder Chamotte vermischt werden kann, die reichlichste Anwendung.

Gewerbliches Bildungswesen.

Lehrlingsprüfungen in St. Gallen. Nächsten Sonntag den 8. April findet die Diplom- und Prämien-Austheilung an prämirte Lehrlinge, sowie die Ausstellung der Probearbeiten im Konzertsaale des Kantonsschulgebäudes statt. Diplomirt und prämirt werden 38 Lehrlinge und zwar werden Geldprämien im Gesammtbetrage von ca. Fr. 500 ausgetheilt werden. Die Ausstellung ist eine wirklich sehenwerthe und weist neben genügenden auch viele gute und einige sehr gute Leistungen aus. Wir laden jeden Interessenten am Handwerk ein, diese kleine Gewerbeausstellung zu besichtigen und der Feier (Nachmittags 2 Uhr) beizuwohnen. Weiteres darüber in nächster Nummer.

Für die Werkstatt.

Pfeifenköpfe aus Holz unverbrennlich herzustellen. Nachdem die gut ausgetrockneten Holzköpfe gedreht und gefeilt sind, werden sie in eine Wasserglaslösung (1 Theil Wasserglas mit 4 Theilen Wasser vermischt) 3 bis 4 Tage eingelegt, herausgenommen und an der Luft getrocknet, dann wieder einen Tag in die vorher beschriebene Lösung gelegt und nochmals getrocknet. Zuletzt bereitet man sich eine Auflösung von Alaun und schwefelsaurem Zink zu gleichen Theilen in heißem Wasser und legt die so vorbereiteten Köpfe 2 bis 3 Tage hinein, nimmt sie dann wieder heraus und läßt sie gehörig austrocknen um sie dann durch schleifen und poliren oder lackiren fertig zu stellen. Derartig präparirte Köpfe widerstehen dem Feuer beim Rauchen vollkommen und brauchen nicht ausgefüttert zu werden.

Um Schnitzarbeiten aus Elfenbein ein recht schönes transparentes Aussehen zu geben, verfährt man auf folgende Art: Wenn die Arbeiten geschliffen und polirt, werden sie in ein Glas oder Porzellangefäß gethan und mit gereinigtem Provenceröl übergossen, so daß dasselbe die Gegenstände bedeutend überdeckt. Das Gefäß wird mit einem leichten Stoffe bedeckt, damit kein Staub auf das Oel fällt, aber doch noch eine gewisse Ausdünstung stattfinden kann. Man stellt das Gefäß mit den darin befindlichen Arbeiten 1 bis 2 Tage einer gelinden Ofenwärme aus und wischt nach dem Herausnehmen dieselben mit einem reinen leinenen Tuche ab und werden dann die Gegenstände einen außerordentlich schönen Effekt erzeugen, nur muß verhütet werden, dieselben einer größeren Wärme längere Zeit auszusetzen, damit sich das Oel nicht verzieht, was ja auch sonst bei Elfenbeinarbeiten geschehen muß, indem die Wärme und Sonne auch dieselben bleicht.

Pressungen auf Holz. Sollen im Vortheil Pressungen mittelst eiserner Stanzen auf Holz, z. B. Schirmgriffen vorgenommen werden, so muß zuvor der Gegenstand mit verdünnter Salzsäure porös gemacht werden, damit das Holz weicher und für die Pressung empfänglicher wird. Wenn dann der gepreßte Gegenstand mittelst Bürste und Bimsstein abgeschliffen und gebeizt wird, so entsteht eine schöne Färbung, der eingedrückte Grund ist dichter zusammengedrückt, mithin für die Beize unempfänglicher und bleibt daher heller.

Verschiedenes.

Für unsere Marmoristen, Bildhauer 2c. wird es von Interesse sein, zu vernehmen, daß in St. Gallen eine Marmorsägerei neuester und bester Einrichtung im Werden begriffen ist. Die Firma H. Gonzenbach-Mayer daselbst, welche seit einigen Jahren ein bedeutendes Geschäft in Lieferung von Granitsockeln, -Säulen, -Treppen 2c. für Bauten aller Art macht, hat nämlich den altberühmten Marmorbruch „Poggio di Silvestro" in Carrara gepachtet, welcher bekanntlich den schönsten geblichen Statuar in beliebig großen Blöcken liefert, die schönste und solideste Sorte des sogen. Carraramarmors u. wird die Blöcke in St. Gallen in eigener, im Bau begriffenen Sägerei nach den von den Marmoristen, Bildhauern 2c. gewünschten Dimensionen zuschneiden. Für die Gallusstadt ist dieser neue Industriezweig sehr zu begrüßen.

Unzerbrechliche Tintengefäße. Wir brachten kürzlich eine Notiz über die von Herrn F. Wiedemann in Schaffhausen gefertigten Tintengefäße und werden nun von Seite eines Lesers ds. Bl. aufmerksam gemacht, daß auch die Metallwaarenfabrik Zug ganz praktische unzerbrechliche Tintengläser, nämlich metallene-emailirte, fabrizirt, was wir hiemit unsern Lesern gerne mittheilen.

Diaphane gemalte Fensterstorren. Hr. Dekorationsmaler Lauterburg in Bern hat ein technisches Verfahren entdeckt, das ihm gestattet, auf Fensterstorren von weißem Stoff Malereien anzubringen, ohne daß dieselben, wie das bisher der Fall war, in der gegen das Licht gekehrten durchsichtigen Fläche des Storrens eine Art dunkeln Klecks bilden. Vielmehr sind diese Malereien selbst durchsichtig und dabei vollkommen solid, so daß beim Aufrollen des Vorhangs die Malerei in keiner Weise leidet. Wir sahen ein hübsches Wappenbild als Gegenstand einer solchen Storrenmalerei. Wer sich für diese neue Verbesserung der Zimmerdekoration interessirt, findet im Magazin des Hrn. Jacot an der Spitalgasse in Bern solche von Hrn. Lauterburg gemalte Fensterstorren ausgestellt.

Fragen.

Frage 1. Betreff der in Nr. 46 der Ill. schweiz. Handwerkerzeitung von Hr. Civil-Ingenieur Trier geschriebenen Empfehlung des Senföles für Turbinen-Walzengänge 2c. frage hiemit an, wo solches gut gereinigt zu beziehen wäre.

2. Auf welche Art bringt man auf chemischem Wege festgesetzten Tuffstein aus einer Turbine von kleinen Dimensionen? Wasserverbrauch der Turbine ca. 20—30 Ltr per Sekunde.

3. Wer liefert in kürzester Frist und um annehmbaren Preis 1500—2000 St. halbrunde abgespitzte Hagscheien aus Säglatten, 150 C., lang und 9 Cm. breit und in ziemlich gleicher Dicke abgeschafftet. franco St. Gallen? Auskunft ertheilt, A. G. Schenker, Zimmerm., St. Gallen.

4. Wer liefert alle rohen Bestandtheile für Dinamomaschinen und Lampen dazu?

5. Wer liefert gebogene Holzsitze mit kleinen Löchern versehen z. B. in Omnibus anstatt Polster?

Antworten.

Auf Frage **287**. Adolf Weber, Schreiner, Menziken (Aarg.) empfiehlt sich auf polirte Möbel als leistungsfähig, und wünscht mit dem Hrn. Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **293** theilen wir Ihnen mit, daß wir Weichguß nach beliebigen Modellen oder Zeichnungen anfertigen. Ulrich Rietmann u. Cie., Netstal und Glarus.

Auf Frage **296**. Als Verschluß hat sich ein gußeiserner Hahnen mit Holzkuken am besten bewährt und ist auch am bequemsten zu handhaben. Die Leitung soll aus schmied- oder gußeisernem Rohr mindestens 100 bis 120 Mm. weit sein. Die Leitungsrohre müssen innen und außen aber gut ausgetheert werden. Die Erstellung übernimmt J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden.

Auf Frage **297**. Ueber die Fabrikation der Abziehbilder ist soeben ein Buch erschienen, das für Interessenten aller Beachtung werth ist. Es heißt: Abziehbilder (Metachromatypie, Decalcomanie). Die Herstellung der Blech- und Transparentdrucke nebst der Lehre der Uebertragungs-, Um- und Ueberdruckverfahren. Von Wilhelm Langer. Mit 8 Abbildungen. 13 Bogen. Preis Fr. 4. Das Werk bezweckt, einige, dem großen Interessentenkreise weniger bekannte Verfahren auf den Gebiete der graphischen Gewerbe diesem zugänglich zu machen, den Einfluß und die Verwerthung des Farbendruckes in der Industrie und dem Kunstgewerbe in leichtfaßlicher Form darzustellen. Es bringt in erster Linie die Herstellung von Abziehbildern, welche lange Zeit hindurch gewissermaßen Monopol weniger Fabrikanten gewesen ist. Blechdruck- und Transparentaffischen erfreuen sich heute großer Beliebtheit, Uebertragungsverfahren für alte und neue Drucke werden vielfach angewendet, und wenn über alle diese, bisher nur in Fachblättern zerstreute kleinere Mittheilungen sich fanden, so darf wohl eine Arbeit welche sich deren Sichtung und Vervollkommnung, sowie eine übersichtliche und kritische Zusammenstellung aller einschlägigen Arbeiten zur Aufgabe gemacht hat, auf eine freundliche Aufnahme rechnen. (Diamant).

Auf Frage **297**. Für den Gebrauch der Abzieh- oder Metachromatypie-Bilder wird einfach die Bildfläche des Bildes mittelst eines Haarpinsels dünn und gleichmäßig mit Lack überzogen, sodann das Bild symetrisch auf den zum Verzieren bestimmten Gegenstand gelegt und mit einem pilzförmig geballten Tuch von einem Rande zum andern behutsam, dabei aber fest angedrückt; hierauf benetzt man die Rückseite mit dem feuchten Schwamme, um nach Durchweichen derselben das Papier mit einer Pinzette leicht abzuheben. Das nun haftende Bild wird jetzt nochmals mit dem Schwamm angedrückt und vom anhaftenden Schleime gereinigt, wobei etwaige entstandene kleine Luftbläschen durch feine Nadelstiche beseitigt werden. Bei dem Abziehen auf lackirte Gegenstände, Blechwaaren, Wachstuch, Nähmaschinen, bei Wagenarbeiten empfiehlt es sich, anstatt der Bildfläche besser die zum Dekoriren bestimmte Fläche zu lackiren oder den ursprünglichen Grund, sofern derselbe noch nicht ganz trocken, als Bindemittel zu benutzen.

Als Ersatz des Lackes dient häufig auch für Carton-Papier, Wachs, Seife, helles Holz und dergl. flüssige Gelatine, die sich für genannte Gegenstände besonders empfiehlt, während bei Porzellan, Glas ꝛc. Eiweiß vorgezogen wird. Bei polirtem Holz bedient man sich vortheilhaft der Politur selbst als Bindemittel beim Abziehen, indem sich beim Ueberpoliren die erste Politur mit der zweiten gut verbindet. Nachdem die abgezogenen Bilder völlig trocken, können sie, je nachdem es wünschenswerth und passend erscheint, polirt oder lackirt werden. Noch bemerken wir, daß es rathsam ist, auf Blechwaaren abgezogene Verzierungen nur in sehr mäßiger Wärme zu trocknen, um ein Reißen oder Aufstehen der Bilder zu vermeiden.

Im Uebrigen ertheilen die Abziehbilder-Fabriken, von denen z. B. die Firma Georg Brunner in Nürnberg die größte ist, bei Lieferungen von Abzugbögen die genauesten Instruktionen für Behandlung in jedem besonderen Fall.

Auf Frage **297**. Theile mit, daß ich solche Abziehbilder in großer Auswahl halte und mit dem Fragesteller in Correspondenz zu treten wünsche. J. Kirchhofer-Styner, Luzern.

Auf Frage **297**. Abzugbilder in reichster Auswahl für alle Industriezweige, welche derartige Ornamente verwenden, liefert die Lack- und Farbenfabrik in Chur. Verfahren äußerst einfach, dasselbe wird jedem Abnehmer noch besonders detailirt.

Briefkasten.

Für Maler, Glasern. Eine ausführliche Besprechung einer uns zugekommenen reichen Collektion von Abziehpapieren (Holzimitation) in Wasserfarbendruck- u. Oelfarbendruckbogen zum schnellen und schönen Maseriren u. Marmoriren von Holzanstrichen, sowie von farbigen Diaphanien (Glasmalerei-Imitation) und Mouselineglasimitationen aus der Fabrik Richard Siebert in Gummersbach folgt in nächster Nummer.

Strafhaus-Arbeit. Eine interessante Abhandlung über die Strafhausarbeit mit besonderer Berücksichtigung der Konkurrenzverhältnisse derselben gegenüber dem Handwerk, von Architekt E. Keßler, Präsident des Gewerbevereins St. Gallen verfaßt, wird in nächster Nummer dieses Blattes erscheinen.

☞ Hiezu zwei Musterzeichnungen als Extra-Beilagen.

Arbeitsnachweis-Liste.

Offene Stellen.

1 Schmiedgesell	Ulrich Stäheli, Schmid in Horn.
1 Schlosser	E. Hofstetter, Mech., Wolfhalden.
1 Mühlemacher	Jos. Brunner, Mühlemacher, Goßau (St. Gallen).
Mehrere Mühlemacher	Jos. Fries, Außersihl.
Tüchtige Steinhauer	R. Mattli, St. Margrethen.
Maschinenschlosser	Ed. Dubied u. Co., Couvet.

Billigste Bezugsquelle garantirt rein wollener doppeltbreiter **Damenkleiderstoffe à 80 Cts. per Elle** oder **Fr. 1. 45 Cts. per Meter** direkt an Private portefrei ins Haus geliefert. **Oettinger u. Co.**, Centralhof, **Zürich**.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

Einbanddecken

für die „Illustr. schweiz. Handwerkerztg." (III. Band) empfiehlt per Stück zu Fr. 1.— **Die Expedition.**

Stahlspindeln,
von Banc à broches 13—19 mm dick
Ia. Rundstahl, engl., neu
liefert billigst 106
Jakob Bäumlin,
Industriequartier-Zürich.

Zu verkaufen:
190] 1 kompleter eiserner **Riemenhammer, Ambose, Gesenke,** grössere u. kleinere **Schmiedezangen, Feilenhauerstöcke** und **-Hämmer,** mehrere **Spindeln** sammt Lager für grosse Schleifsteine, billig bei
Georg Fischer,
Schaffhausen.

Prima
Carbolineum-Avenarius
bestes und billigstes Holzkonservirungsöl, versenden in Blechflaschen von 5 und 10 kg à 70 Cts. per Nachnahme. 223
Die Verkaufsstelle:
J. Bachmann-Kuratle,
Bazenhaid (Toggenbg.).

Glasätztinte
für mattweisse Zeichnung oder Schrift auf Hohl- und Tafelglas, incl. Guttaperchafläschchen und Anweisung à Fr. 3.— versendet franko gegen Nachnahme (215
B. Inderbitzin, Glaserei,
Schwyz.

Dampfmaschine
zu verkaufen:
196] Wegen Vergrösserung des Geschäftes eine noch fast neue in gutem Zustande befindliche vertikale Dampfmaschine v. 4 Pferden-, Kessel von 5 Pferdekräften.
Auskunft ertheilt die Expedition ds. Bl.

Kummet
ohne Naht
in Leder und Zwilch liefert von Fr. 7. 50 an per Leib
A. Rauber, Sattler.
216] Lenzburg.

Zu kaufen gesucht:
206] Diverse in gutem Zustande befindliche
Schlosserwerkzeuge
von **Jos. Küng** z. „Traube" in Mühlehorn (Glarus).

Zu verkaufen:
192) Eine **Transmission,** ganz blank, 47 mm Durchmesser, 5½ m lang mit Kuppelung und Lager sammt Riemenscheibe, 60 cm Durchmesser und 15 cm breit, per Kilo zu 60 Rp.
Brülmann, Mechaniker,
Oberaach (Thurg.).